
KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN



15. OKTOBER 2019
BIS 19. JÄNNER 2020

CARAVAGGIO & BERNINI

Die Entdeckung der Gefühle

Die Ausstellung präsentiert ein großes und überwältigendes visuelles Barockspektakel im Kunsthistorischen Museum Wien. Im Zentrum stehen dabei die bahnbrechenden Werke des Malers Michelangelo Merisi da Caravaggio (1571–1610) und des Bildhauers Gian Lorenzo Bernini (1598–1680). Erstmals sind die beiden weltberühmten Protagonisten, die jeweils auf ihre Art stilbildend für die europäische Kunst des 17. Jahrhunderts werden sollten, gemeinsam in einer Ausstellung vereint. Was sie verbindet, ist eine neue Aufmerksamkeit für die wirklichkeitsnahe Naturdarstellung und für das Pathos großer Gefühle. Die Entdeckung der menschlichen Regungen als theatralisches Anliegen des Barocks ist dann auch das zentrale Thema der Ausstellung, die – von Caravaggio bis Bernini – rund siebenzig Meisterwerke römischer Malerei und Skulptur in einen einzigartigen Dialog setzt.

Erstmals große Caravaggio/Bernini-Ausstellung in Österreich

Obwohl das Kunsthistorische Museum den umfangreichsten und wertvollsten Bestand an Werken Caravaggios und seiner

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

Nachfolger außerhalb Italiens besitzt, hat in Österreich bislang noch keine Ausstellung zu diesem Maler und seiner Zeit stattgefunden. Werke des um eine Generation jüngeren Bildhauers Gian Lorenzo Bernini, dessen Kunst auch für den österreichischen Barock prägend werden sollte, waren hierzulande bisher ebenfalls kaum zu sehen.

Die Ausstellung spürt dem Phänomen des aufblühenden Barockzeitalters nach und stellt die revolutionäre Kunst im Rom dieser Zeit vor. Der Maler Caravaggio und der Bildhauer Bernini waren dabei die führenden Persönlichkeiten, die mit ihrer neuartigen Ausdrucksweise ebenso wie mit ihrem unkonventionellen Lebensstil in Rom für Furore sorgten.

Rom zu Gast in Wien

In sehr kurzer Zeit wurde Rom zu einem blühenden Zentrum innovativer Ideen und Erfindungen. Die Ausstellung konzentriert sich auf die künstlerischen Umwälzungen, die in der heiligen Stadt zwischen 1600 und 1650 stattfanden und weitreichende Auswirkungen auf ganz Europa hatten. In diesen Jahrzehnten wurde die Stadt zu einem Anziehungspunkt für zahlreiche talentierte Künstler, die aus Florenz, Neapel und der Lombardei, aber auch aus Frankreich, Deutschland, Flandern und den Niederlanden kamen. Sie alle experimentierten mit den neuen Bildthemen und kompositorischen Lösungen. Es entstanden faszinierende Werke voller Dramatik und Leidenschaft, die sich durch Darstellung exzentrischer wie starker Bewegung und Gefühlsregung sowie durch eine theatralisch inszenierte Farbregie auszeichnen. Die Figuren zeigen jetzt in ihrer ausholenden Gestik, ihrer starken Mimik und in ihrem Handeln intensive Gefühle. Es wurde regelrecht zur künstlerischen Aufgabe, das Publikum emotional zu berühren. Nicht nur in der bildenden Kunst, sondern auch in Dichtung und Literatur sowie in Musik und Theater kann man die vier Jahrzehnte von 1600 bis 1650 als Geburtsmoment einer Kunst der Affekte bezeichnen. Plötzliches Erschrecken, wie beispielsweise bei Caravaggios *Knabe, von einer Eidechse gebissen*, zeugen von dem regen Interesse an der Darstellung wirkmächtiger Gefühle.

#barockstars

Charakteristisch für diese Epoche, die man später als Frühbarock bezeichnen wird, ist auch eine zunehmende Bereitschaft zur

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

Zusammenarbeit unter den Künstlern, wie die Gründung einer gemeinsamen Akademie (*Accademia di San Luca*) oder die persönlichen Freundschaften belegen. Maler und Bildhauer arbeiteten zusammen an der Ausstattung kostspieliger Familienkapellen und großer Galeriesäle, in denen sich die Medien ergänzten, gegenseitig in der Wirkung steigerten, ja mitunter so nebeneinander erschienen, dass ihre Grenzen fließend wurden – ein weiteres Merkmal barocken Ausdrucks: Skulpturen können geradezu malerische Qualitäten aufweisen, während umgekehrt die Malerei illusionistisch Architektur und Skulptur hervorzubringen vermochte.

Die Ausstellung erhofft sich durch die Zusammenschau von Malerei und Skulptur neuartige Perspektiven auf die römische Kunstlandschaft des frühen 17. Jahrhunderts. Eine vergleichbar groß angelegte Auswahl herausragender Kunstwerke dieser Zeit hat es außerhalb Italiens bislang nicht gegeben. Hauptwerke des römischen Frühbarocks werden zu einem einzigartigen Schauzusammenhang verdichtet, der erstmals die „Entdeckung der Gefühle“ als künstlerische Herausforderung thematisiert und die BesucherInnen zugleich auf eine Reise in die Ewige Stadt mitnimmt: Ganz direkt begegnen BetrachterInnen den zentralen Impulsen Caravaggios und Berninis, die begleitet werden von einem Kaleidoskop an Meisterwerken: von Malern wie Artemisia Gentileschi, Annibale Carracci, Nicolas Poussin, Mattia Preti, Guido Reni oder Pietro da Cortona und von Bildhauern wie Francesco Mochi, Giuliano Finelli, Alessandro Algardi oder François Du Quesnoy.

Highlights

Zu den Highlights der Ausstellung zählen neben den Gemälden aus dem Kunsthistorischen Museum weitere Schlüsselwerke Caravaggios wie der *Narziss*, der *Knabe, von einer Eidechse gebissen*, der berühmte *Johannes der Täufer* und das *Porträt des Malteser Ritters Antonio Martelli*. Aus dem Œuvre Berninis werden die *Medusa*, ein Modell des *Elefanten mit Obelisk*, eine Büste des Kardinal Richelieu, eine Statue des heiligen Sebastian und ein Modell für die Skulptur der *Verzückung der heiligen Theresa von Ávila* in Wien zu sehen sein. Vier kleine, bisher nie gezeigte Bronzeköpfe, die einst die Kutsche des Architekten zierten und sich bis heute im Besitz der Bernini-Erben befinden, werden ebenso nach Wien reisen. Zu den weiteren Highlights der Schau zählen Guido Renis *Bethlehemitischer Kindermord* und das erst

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

2011 wiederaufgetauchte Werk *Maria Magdalena* von Artemisia Gentileschi, der einzigen Künstlerin, die es in den Kreis der italienischen Meistermaler des frühen 17. Jahrhunderts geschafft hat. Erstmals wird das Gemälde aus Privatbesitz im Zuge der Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Internationale Museen und Privatsammlungen als Leihgeber

Die bedeutenden Leihgaben stammen u. a. aus dem Rijksmuseum in Amsterdam, dem Metropolitan Museum of Art in New York, dem Louvre in Paris, den Uffizien in Florenz, dem Victoria and Albert Museum in London, der National Gallery in London, der Eremitage in Sankt Petersburg, dem Art Institute in Chicago, der Sammlung Thyssen-Bornemisza in Madrid, den Staatlichen Museen zu Berlin, dem Getty Museum in Los Angeles, der Pinacoteca Vaticana im Vatikan und von privaten Leihgebern.

Kooperation mit dem Rijksmuseum Amsterdam

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Rijksmuseum Amsterdam, wo sie von 14. Februar bis 7. Juni 2020 zu sehen sein wird.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Gudrun Swoboda, Kuratorin für Südeuropäische Barockmalerei am Kunsthistorischen Museum, Stefan Weppelmann, Direktor der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums, und Frits Scholten, leitender Kurator für Skulptur am Rijksmuseum.

Timeslot-Ticket und erweiterte Öffnungszeiten

Um das Besuchserlebnis so angenehm wie möglich zu gestalten, ist für den Besuch der Sonderausstellung die Buchung eines fixen Timeslots (Zeitfenster) erforderlich. Der Einlass in die Sonderausstellung ist nur während des gebuchten Timeslots möglich – die Dauer des Aufenthalts in der Ausstellung ist jedoch nicht beschränkt.

Darüber hinaus werden den BesucherInnen, z. B. mit einem Premium-Ticket oder Freitag-Abend-Special, unterschiedliche Möglichkeiten geboten, *Caravaggio & Bernini* genießen zu können. Damit den BesucherInnen des Kunsthistorischen Museums mehr Zeit für den Besuch der Ausstellung bleibt, wurden die

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**

Öffnungszeiten der Sonderausstellung erweitert: Von 15.10.2019 bis 19.1.2020 ist die Sonderausstellung **Mo, Di, Mi und Fr 9–18 Uhr** sowie **Do, Sa, So 9–21 Uhr** geöffnet.

Auf der *Caravaggio & Bernini*-Website sind alle Informationen und Fragen zur Ausstellung abrufbar: <https://caravaggio-bernini.khm.at>

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

PRESSEFOTOS



Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen auf unserer Website <http://press.khm.at> zum freien Download bereit.

Michelangelo Merisi, gen. Caravaggio (1571 Mailand – 1610 Porto Ercole)

Knabe, von einer Eidechse gebissen

1595

Leinwand

65 × 52 cm

© Florenz, Fondazione Roberto Longhi



Michelangelo Merisi, gen. Caravaggio (1571 Mailand – 1610 Porto Ercole)

David mit dem Haupt des Goliath

Um 1600/01

Pappelholz

91,2 × 116,2 cm

Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie

© KHM-Museumsverband



Michelangelo Merisi, gen. Caravaggio (1571 Mailand – 1610 Porto Ercole)

Rosenkranzmadonna

Um 1601

Leinwand

364,5 × 249,5 cm

Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie

© KHM-Museumsverband

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN



Michelangelo Merisi, gen. Caravaggio (1571 Mailand – 1610 Porto Ercole)

Dornenkrönung Christi

Um 1601

Leinwand

127 × 166,5 cm

Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie

© KHM-Museumsverband



Artemisia Gentileschi (1593 Rom – um 1653 Neapel)

Maria Magdalena

Um 1613

Leinwand

Privatsammlung

© Foto: Dominique Provost



Gian Lorenzo Bernini (1598 Neapel – 1680 Rom)

Hl. Sebastian

Marmor

Privatsammlung

© Foto: Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid



Gian Lorenzo Bernini (Neapel 1598 – 1680 Rom)

Medusa

Rom, 1638–1640

Marmor mit Spuren einer ursprünglichen Patina

H. 46 cm

Rom, Musei Capitolini, Palazzo dei Conservatori, Inv.-Nr. S/1166

© Sovrintendenza Capitolina, Musei Capitolini – Pinacoteca Capitolina, Rom

© Foto: Andrea Jemolo

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

PUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in den Sprachen Deutsch, Englisch und Niederländisch.

AUSSTELLUNGS- GESTALTUNG

Designstudio Embacher

ÖFFNUNGSZEITEN EINTRITTSPREISE TIMESLOTS

TICKETPREISE „CARAVAGGIO & BERNINI“ INKL. TIMESLOT

Tickets inkl. Timeslot für die Ausstellung können unter folgendem Link erworben werden:

<https://shop.khm.at/tickets/>

Kunsthistorisches Museum Maria-Theresien-Platz 1010 Wien	Erwachsene	€ 21
	Ermäßigt	€ 17
	Wien-Karte	€ 20
	Gruppen ab 10 Personen	€ 17
	Jahreskarte	€ 44
	Jahreskarte unter 25	€ 25
	Jugendliche unter 19	frei
	Audioguide	€ 5

SONDERÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER AUSSTELLUNG

Von 15.10.2019 bis 19.1.2020 ist die Sonderausstellung **Mo, Di, Mi und Fr 9-18 Uhr** sowie **Do, Sa, So 9-21 Uhr** geöffnet.

JOURNALISTEN- AKKREDITIERUNG

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbandes, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten dazu um vorherige Anmeldung unter info.pr@khm.at mindestens zwei Werktage vorab.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen.

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und bleiben Sie über die Vorbereitungen bis zur Eröffnung, über erste Einblicke in die Ausstellung sowie über das Rahmenprogramm informiert.

facebook.com/KHMWien
@kunsthistorischesmuseumvienna
#barockstars
#kunsthistorischesmuseum

CARAVAGGIO & BERNINI *EXKLUSIV*

Reservieren Sie die Sonderausstellung exklusiv außerhalb der Öffnungszeiten für Ihr privates Event – laden Sie Ihre Gäste oder MitarbeiterInnen zu einem Sektempfang oder zu einem Frühstück mit anschließender Ausstellungsführung ein.

Anfragen an event@khm.at / Infos unter www.khm.at/vermietung

RÜCKFRAGEHINWEIS

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)
Mag. Sarah Aistleitner

PR, Online Kommunikation & Social Media
KHM-Museumsverband
1010 Wien, Burgring 5
T +43 1 525 24 -4021/ -4025
info.pr@khm.at
www.khm.at